

## Nationale Koordination zur Bewältigung von Waldschäden (NaKoBeWa) – Weiteres Vorgehen

Stefan Beyeler  
Co-Leiter Sektion Waldschutz & Waldgesundheit



## Um was geht es?

Zürich, 2021



Morges 2023



La Chaux de Fond, 2023



Jura, 2019



Mendrisio, 2022



Sécheresse, 2023?



Diverse località ticinesi, 2021



Gambarogno, 2022

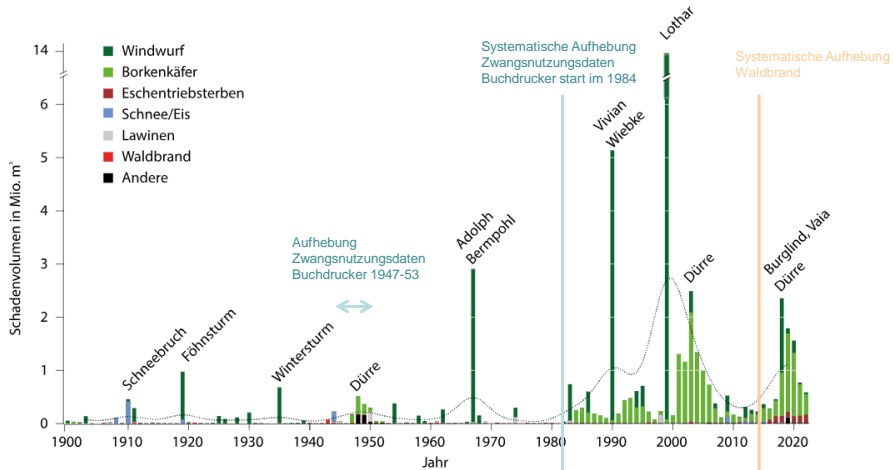


Bitsch, 2023





## Um was geht es?



Grafik aus Wohlgemuth et al., 2023: Jährliche Schadenvolumen von Störungen (in m<sup>3</sup> Schadholz) in den Zentralalpen, Voralpen, Mittelland und Jura von 1900 bis 2022. Flächenangaben von Schäden wurden über die gesamten 123 Jahre in Kubikmeter umgerechnet (mit 1 ha = 100 m<sup>2</sup>, 1 Stamm = 1 m<sup>3</sup>). Die gestrichelte Linie gibt den gleitenden Mittelwert an.

3



## Warum brauchen wir das?

### Waldschäden infolge Störungen nehmen zu:

- Auf der Basis von verfügbaren Daten zu Waldschäden in den Zentralalpen und auf der Alpennordseite der Schweiz, wird eine deutliche Zunahme der jährlichen Schadenmengen festgestellt.

→ Um **zunehmende Waldschäden begleiten und ggf. bewältigen** zu können, benötigen wir einen **globalen Ansatz** der uns erlaubt, von **regionaler bis nationaler Stufe** besser vorbereitet zu sein und im Ereignis rasch zu reagieren.

Quelle: Waldwissen.net (Redaktion Eidg. Forschungsanstalt WSL (2023): Störungen in Schweizer Wäldern von 1900 bis 2022. Störungen in Schweizer Wäldern von 1900 bis 2022 (waldwissen.net)

4



## Welche Arbeiten gibt es schon?



### Vorstudie NaKoBeWa (2020):

- 10 Massnahmen wurde auf verschiedenen Ebenen definiert: normativ, strategisch, operativ und fachtechnisch.
- Lösungsvorschlag: Aktualisierung und Strukturierung der vorhandenen Produkte und Informationsgrundlagen / Schliessung bestehender Lücken.
- Die Vorstudie wurde BAFU intern und extern zusammen mit der KOK erarbeitet.

5



## Was wollen wir erreichen?

### Fokus auf die notwendigen Produkte festlegen:

- **Produkte** in den Handlungsfelder aus der Vorstudie angehen und wenn möglich auf bestehende Arbeiten aufbauen.
  - **Produkte** im Hinblick auf die integrale Wald und Holz Strategie 2050 (IWHS 2050) überprüfen (gleiche Stossrichtungen).
  - **Produkte** priorisieren, damit die wichtigsten Aufgaben im Hinblick auf die Bewältigung sichergestellt sind.
- **Aufträge definieren und Inhalte in verschiedenen Teilprojekten erarbeiten.** Auf weitere Produkte wird aus Ressourcengründen vorerst verzichtet (z.B. Aktualisierung der bisherigen Anhänge des Sturmschaden-Handbuches).

6



## Welche sind die wichtigsten Produkte?

### 1. Fokus: Umgang mit Waldschäden

Aus den bestehenden Grundlagen lässt sich heute am besten eine **Vollzugshilfe** ableiten:

- Mit «praktibel» Modulen oder Anhängen erweitern.
- Mit Produkten wie z.B. ein nationales Lagebild (Webseite) erweitern.

### 2. Fokus: Koordination bei Waldschäden

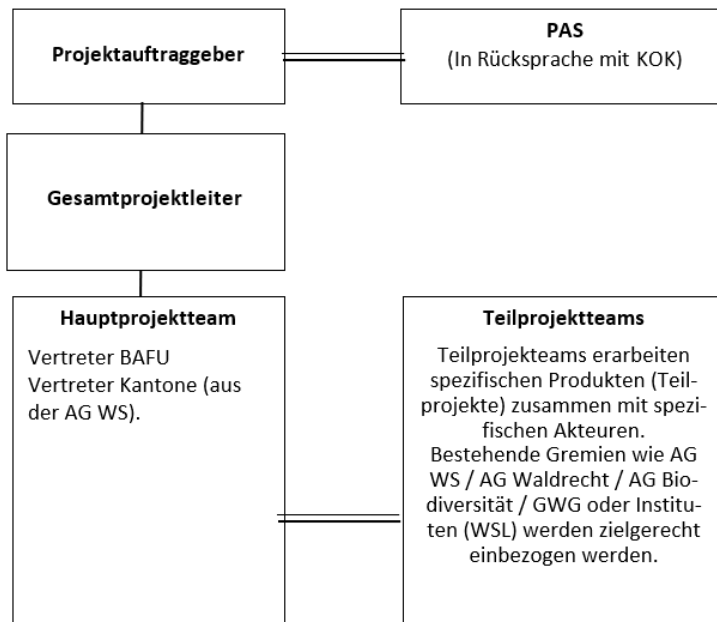
Im Hinblick auf die Vorbereitung der Bewältigung Aktivierung eines **Dauergremium's**:

- Mitglieder, Ernennung, Leitung, Rollen abklären.
- Organisatorische Regelungen zwischen BAFU-KOK definieren.
- Governanzregeln, Eskalationsstufen und Federführung, Koordination mit der FO BAFU abklären.

7



## Projektorganisation

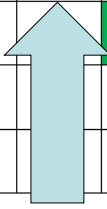


8



## Grober Zeitplan

	2024		2025				2026			
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Projekt-auftrag	■	■	■	■						
Grundlage Modul				■	■	■	■	■	■	■
Dauergremium					Treffen		Treffen		Treffen	
Lagebeurteilung							■	■	■	■



## Danke für die Aufmerksamkeit

